

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

169.

Mittwoch den 21. Juli

1880.

➔ Größtes Lager ➔

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Kragen und Manschetten, Leinen, Gebild &c.

➔ Bestellungen werden schnell, solide und billig ausgeführt. ➔

A. Maass,

Wäsche- und Damen-Confections-Geschäft,

➔ 10 Langgasse 10. ➔

Langgasse 16,

Ad. Lange,

Langgasse 16,

Wäsche-Fabrik.

178

Hemden nach Maass.

Grösstes Lager fertiger

Herren-, Damen- & Kinder-Hemden.

➔ Heute Mittwoch, ➔

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
wird die große Mobiliens-, Betten-, Glas-, Por-
zellan- und Teppich-Versteigerung im Römersaale,

15 Dohheimerstraße 15,

am 11 Uhr kommt eine elegante, reich ge-
putzte, eichene Speisezimmer-Einrichtung zum
Verkauf.

H. Martini,
Auctionator.

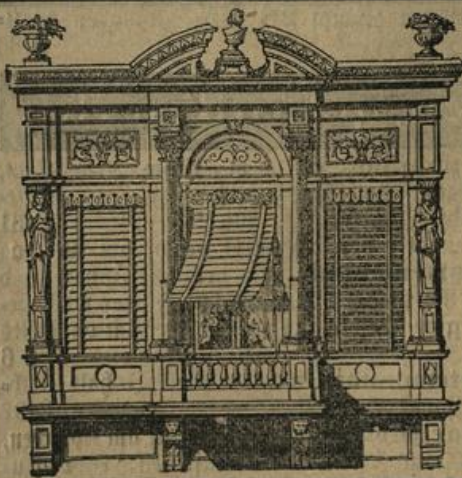
➔ Badewannen, ➔
sowie Sitz-, Kinder- und Fuß-
Badewannen liefert in solider
Ausführung zu den billigsten
Preisen

Louis Zintgraff,
born. Fr. Knauer,

16717 13 Neugasse 13.



eine Vollière für Hühner zu kaufen gesucht. Offerten
an die Expedition d. Bl. erbeten.



**Zug-
Salonsien**

mit und ohne Gurten,

Roll-Läden

für Wohn- u. Schau-
fenster 2437

Liefert

fertig angeschlagen

J. Zintgraff,

Bahnhofstraße 3.

Vertreter von Bayer &
Oberpauer, Göttingen.

Spitzen-Wascherei. Ich wohne jetzt Friedrichstraße

1363 No. 31, Vorderh., Parterre.

Frau Lina Melcher, Spitzenwäscherin.

Damenkleider jeder Art werden rasch und billig

angefertigt. Näh. Expedition. 2392

Bekanntmachung.

Dem für einen Verschwenker erklärten Heinrich Pfeifer zu Wedenbach ist der Landmann Jacob Pfeifer daselbst zum Vormund bestellt worden. Es wird dieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Rechtsgeschäfte, welche das Vermögen des Heinrich Pfeifer belasten, nur mit dessen Vormund abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 14. Juli 1880.

Königl. Amtsgericht, Abth. IV.

v. Schütz

7

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der diesseitigen Provinz soll für das Etatsjahr 1880/81 behufs Beschaffung der Mittel zur Entschädigung für getödtete roßranke Pferde und getödtetes lungenfeuchtkrankes Rindvieh im Bezirke des hiesigen communalständischen Verbandes eine Abgabe von 30 Pfg. für jedes Pferd und von 10 Pfg. für jedes Stück Rindvieh erhoben werden.

Zu dem Ende hat die Königliche Regierung dahier nach Maßgabe der bezüglichen Vorschriften bestimmt, daß der Termin zur Erhebung dieser Abgaben für 1880/81 auf den 9. September d. J. und die vorherige Offenlegung der Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnisse, auf deren Grund jene Erhebung geschehen soll, auf die Zeit vom 21. Juli bis incl. 3. August d. J., sowie daß die 10tägige Frist zur Vorbringung von Reclamationen auf die Zeit vom 4. bis incl. 13. August d. J. festgesetzt werde.

Die Pferde- und Rindvieh-Besitzer der hiesigen Stadtgemeinde werden hierdurch erlucht, vom 21. Juli bis einschließlich den 3. August d. J. im Zimmer No. 3 des Rathhauses Marktstraße 16 in den gewöhnlichen Bureaustunden Einsicht von den Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnissen nehmen und etwaige Anträge auf deren Berichtigung stellen zu wollen, worüber von hier aus sofort entschieden werden wird. Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen dann in der Zeit vom 4. bis einschließlich 13. August d. J. bei dem Königlichen Verwaltungsamte dahier zur endgültigen Verfügung vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Notiz.

Heute Mittwoch den 21. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, Betten, Weißzeug, Glas, Porzellan etc., in dem Römerhalle, Dogheimerstraße 15. (S. heut Bl.)

Sandkartoffeln, sehr mehre ch, per Kumpf 30 Pfg. zu haben in der Kartoffel- und Eierhandlung von 2455

A. Schott, Michelberg 3.

Neue Kartoffeln per Kumpf 28 Pfg. zu haben Dellmundstraße 13. 2486

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Mundstück auf dem Wege Kellerskopf, Chaussee nach Ramboch, Sonnenberg. Abzugeben gegen Belohnung in der „Stadt Frankfurt“ zu Wiesbaden. 2431

Ein armer Familienvater von auswärts verlor am Montag gegen Abend ein Portemonnaie mit großem Inhalt und einem Bilette in den Rheinrau. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 246

Verloren ein Portemonnaie mit 24 Mark Inhalt. Abzugeben auf der „Nassauer Bierhalle“. 2497

Ein hellgelber Kanarienvogel, schwarz gefleckt am Köpfchen, auffallender Schläger, am 12. d. Mts. entflohen. Zurückzugeben gegen gute Belohnung Kapellenstraße 35. Vor Rückhaltung wird gewarnt. 2454

Ein Mops, auf den Namen „Fidel“ hörend, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Bierstadter Felsenkeller. Vor Ankauf wird gewarnt. 2474

Rheininsel-Verkauf.

Bodenkultur, Ackerland, Wiesen, Weinberg, bestand, 1000 Obstbäume, Gebäulichkeiten, haus, gr. Stallungen, Jagd, Fischerei, zucht. Luft milde und gesund reizende Aussicht Rheingau. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, repariert bei Ph. Karb, Saa'gasse 30.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht zum 1. August Näheres bei Herrn Schuhmacher Ernst, Metzgergasse 11.

Ein braves, anständiges Mädchen, welches selbst kochen und bügeln kann und den Haushalt versteht, sucht gleich passende Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Friedrichstraße 12 im Mittelbau.

Eine unabh. Wittve, perf. im Kochen, sucht hier oder dort Stelle. Näh. bei Frau Weber Wittwe, Moritzstr. 11.

Eine geleszte, brave Person, welcher die besten Zeugnisse stehen, sucht Stelle als Kammerjungfer oder schon ziemlich erwachsenen Kindern. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches im Kochen, sowie in der gründlich erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Näheres Louisenstraße 7, Parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einer kleinen Familie als Mädchen allein. N. Karb, Hinterhaus, zwei Stiegen.

Ein anständiges, gelesztes Mädchen, das gut kochen alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle oder als Mädchen allein. Näheres obere Webergasse 7. Müller.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicolastraße 5, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten und bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle. Friedrichstraße 32, Hinterhaus, Dachlogis.

Ein gelesztes, gewandtes, mit guten Zeugnissen Hotelmädchen sucht Stelle für hier oder durch Birek, große Burgstraße 10.

Ein gelesztes Mädchen, welches kochen kann und Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle. Schachtstraße 3, eine Stiege hoch.

Ein geb. Mädchen mit langjähr. Zeugnissen f. als Haushälterin zur Stütze d. Hausfrau in einer kleinen Calair nicht beansprucht N. d. Herrmann, Marktstr. 10.

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Burgstraße 2, Hinterhaus, Dachlogis.

Stellen suchen: Haushälterinnen, Köchinnen, mehrere feinere Mädchen, näh. bügeln und serviren können, 2 Bonnen, 5 Mädchen, 4 Mädchen allein, 2 Kinderfrauen, 10 mit guten Zeugnissen, d. Birek, gr. Burgstraße 10.

Ein gelesztes Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen Näheres Mauergasse 17, Parterre.

Tüchtige Haus- und Küchenmädchen und Mädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15.

Ein gebildetes Mädchen, das näh. bügeln und versteht, 8 Jahre in einer Stelle war, sucht sofort Stelle Herrmann, Marktstraße 29.

Ein braves, tüchtiges Mädchen ges. Alters, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 17, Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Goldgasse 17, 2 Stiegen hoch.

feinbürgerliche Köchin, 1 Zimmermädchen und 2 Haus-
suchen Stelle durch **Kraft**, Friedrichstraße 30. 2469
feinbürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht
durch **Ritter**, Webergasse 15. 2495
deutsche Bonne sucht Stellung für hier oder in's Aus-
Näheres Häfnergasse 5, 1 Stiege (Germania). 2504
perfekte **Herrschafte-Köchin** mit langjährigen Zeug-
sucht baldigst Stelle d. **Birck**, gr. Burgstraße 10. 2509
ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Ellenbogen-
2502
9 bei Frau Krämer.
gebildetes, gewandtes Mädchen, welches lange Zeit zur
und Bedienung bei einer kranken Dame war, sucht ähn-
Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege (Germania). 2504
junges, braves Mädchen sucht Stelle für alle Haus-
Näh. Karlstraße 38, Hinterh., 1 Stiege rechts. 2471
perfekte Kammerjungfer und 1 gewandtes Hausmädchen
wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch
Ritter, Webergasse 15. 2495

Nächtiges Dienstpersonal aller Branchen sucht Stelle durch
Dörner Wwe., Mehrgasse 21; daselbst können
2499
Mädchen gute Kost erhalten.
Herrschaften erhalten zu jeder Zeit **Dienstpersonal**
jeder Branche, sowie **Dienstboten** gute Stellen nach-
zuweisen werden durch **Kraft**, Friedrichstraße 30. 2468
Commis mit guten Empfehlungen sucht bei mäßigen
Ansprüchen passendes Engagement. Näh.
W. Heuzeroth, Burgstraße hier. 2429
für einen Jungen von 14 Jahren sucht man auf einem
Bureau eine Lehrstelle. Näh. Exped. 2460

Stelle-Gesuch.

Ein verh. Mann (30er) von anständigem Aeußeren sucht
Stelle als **Reisebegleiter**, **Diener** oder sonstige Anstellung,
am liebsten nach außerhalb. Näh. Expedition. 2462

Ein **junger Mann**, in der Krankenpflege sehr
geübt und nur durch plötzlichen Todesfall seines
Vaters außer Stelle, mit vorzügl. Zeugnissen, sucht ähnliche Stelle;
übern. auch das Ausfahren von Kranken. Näh. Exp. 2489
Ein gewandter, **junger Mann**, welcher **Soldat** gewesen,
im Serviren, sowie allen häuslichen Arbeiten bewandert ist,
sucht Stelle als **Diener** oder **Hotel-Hausbursche** durch
Birck's Bureau, große Burgstraße 10. 2505

Ein gewandter **Hotel-Hausbursche** mit guten Empfeh-
lungen sucht Stelle durch **Birck**, gr. Burgstraße 10. 2507

Persoenen, die gesucht werden:

Eine **Weißzeug-Näherin** wird gesucht. Näheres Michels-
14 im Laden. 2423

Ein Mädchen wird für Nachmittags zu einem Kinde
Nöderstraße 3. 2467

Ein Mädchen für einen leichten Monatsdienst gesucht. Solche
haben den Vorzug, die schreiben und vorlesen können. Es
müßte ein Mädchen sein, das dieses Jahr die Schule verlassen
Näheres Schulgasse 9 im Laden. 2427

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei hohem Lohn zu zwei
Kindern gesucht. Näheres Adelhaidsstraße 71, 3. Stock.
Vormittags. 2439

Ein reinliches, starkes Mädchen wird sogleich in eine bürger-
liche Haushaltung gesucht. Näh. Steingasse 8, 1 St. h. 2447
Paulbrunnenstraße 12, eine Stiege hoch rechts, wird auf
ein braves Mädchen gesucht. 2451

Gesucht 1 Haushälterin und 1 gebildetes Mädchen zur Stütze
Hausfrau durch **Ritter**, Webergasse 15. 2496

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit
gesucht Steingasse 13. 2473

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 32, 2. Stock. 1488

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen kann, wird
für den 1. August nach auswärts gesucht. Näheres Friedrich-
straße 33, 2 Stiegen hoch. 2442

Für eine Familie auf dem Lande am Unterrhein wird zu
zwei Mädchen im Alter von 2 und 3 Jahren eine

erfahrene Bonne

gesucht, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Offerten, wenn
möglich mit Photographie, zu richten an Commerzienrath
Simons in Wiesbaden, Parkstraße 14. 2493

Gesucht mehrere Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen auf
gleich durch **Herrmann**, Marktstraße 29. 2501

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im Laden
Marktstraße 32. 2480

Ein nettes, gewandtes Kindermädchen gesucht durch **Ritter**,
Webergasse 15. 2495

Zwei tüchtige, gewandte **Kellnerinnen** sofort für
auswärts gesucht durch **Birck's Bureau**, große Burg-
straße 10. 2506

Ein tüchtiger

Hausbursche

somit gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34. 2445

Auf der **Lohnmühle** bei Mosbach werden
Tagelöhner gesucht. 2470

Gesucht 2 **Hausburschen** in ein Badhaus durch
Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 2500

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht auf 1. October für längere Zeit
3 unmöblirte Zimmer in der Wilhelmstraße, Taunusstraße oder
am Sonnenbergerthor. Offerten unter W. W. bittet man in
der Expedition d. Bl. abzugeben. 2436

Möblirte Wohnung gesucht

von 2 Zimmern, 1 Salon, 2 Betten, Küche mit
Einrichtung, 2 Dienerschaftszimmern, Parterre gelegen,
mit Garten auf 6 Monate.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 2494

Angebote:

Helenenstraße 2 sind 2 große Parterre-Zimmer unmöblirt
per 1. October zu vermieten. 2461

Hirschgraben 20 sind zwei ineinandergehende mö-
blirte Zimmerchen zu vermieten. 2490

Kapellenstraße 10 sind zwei sehr gut möblirte Zimmer,
getheilt oder zusammen, auf längere Zeit zu vermieten. 2450

Mainzerstraße 15 ist im Hochparterre eine Wohnung von
5 Zimmern mit Balkon, Küche, Geflügelstube und Mansarde
sogleich oder auch am 1. October zu vermieten. Am Hause
ein Garten von beinahe zwei Morgen. 2483

Müllerstraße 7 ist eine schöne Mansard-Wohnung an
1-2 ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5428

Taunusstraße 41 ist die Hochparterre-Wohnung von 7 Zim-
mern mit Zubehör wegen Abreise, mit oder ohne Möbel,
mit Nachlaß zu vermieten. 2421

Wellrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene
Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu
vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2428

Eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern mit Küche vom
October an zu vermieten Frankfurterstraße 12. 2420

Eine comfortable möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer,
schöne Lage, mit guter Pension sehr preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. Expedition. 2444

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Kost zu
vermieten Walramstraße 37, Parterre. 2503

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt u., Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 2194



Frankfurter Pferde-Loose à Mk. 3
in **Edm. Rodrian's** Hofbuchh., Langgasse 27. 315

Wegen

Local-Veränderung

verkaufen wir von heute an alle noch vorrätigen

**Paletots, Umhänge, Jaquettes,
Regenmäntel etc.**

zu

**bedeutend herabgesetzten
Preisen.**

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23. 2226

Bruchbänder,

Leibbinden, Suspensorien empfehle ich en gros et en détail.

Gg. Hisgen, Kirchgasse 20,

2361 exam. chir. Instrumentenmacher und Bandagist.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten
Preisen**

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

6338 20 Marktstrasse 20.

**Salzsäure,
Carbolsäure,
Desinfectionsmittel,**

**Kleienleim,
Insektenpulver,
Kampfer u.**

empfehlen **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34,
2479 neben Hrn. Hoflieferant Eichhorn.

Schöne Betten, überpolsterte Kanape, Chaise longue
mit Blüschüberzug, ein **Nachstuhl** billig zu verkaufen Taunus-
straße 36, Hinterhaus. 2472

Ein **Kinderfihrwagen** zu verkaufen Lang-
gasse 8, mittlerer Laden. 2487

Eine noch gute **Marquise**, 3,36 M. breit, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 2457

Ein alter **kupferner Kessel**, 10 Eimer haltend und noch
zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen Nerostraße 11a. 2477

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
herben Verluste, den wir durch das Dahinscheiden unserer
lieben Mutter,

Frau Medicinalrath Th. Jäger Wwe.,
geb. **Neuhaus**,

erlitten haben, sagen wir hiermit innigsten Dank.

Wiesbaden, den 20. Juli 1880.

2482 Die trauernden Angehörigen.

Danksagung.

Allen Denen, welche uns bei der langen Krankheit
unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin,
Louise Schäfer, so innige Theilnahme bewiesen, sowie
allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten,
besonders ihren Schulkameraden und dem Herrn Pfarrer
Uferer für seine trostreiche Grabrede sagen wir hiermit
unseren herzlichsten Dank.

Dohheim, den 20. Juli 1880.

2438 Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Patent-Stell-Kummet-Fabrik

F. Martens & Co. in **Stralsund**

empfehlen ihre **verstellbaren** für jeden Pferd-
hals passende oder passend zu stellende Kummet-
in 2 verschiedenen Mustern:

- Arbeitskummete für gewöhnlichen Gebrauch
und schweren Zug,
- Engstummete für elegantes Fuhrwerk, schwarz
und plattirt. (657/6.)

Bergament-Papier,

mit **Salicyl-Säure** getränkt, auf

Eingemachtes

gelegt und damit überbunden, verhindert jede Schimmel-
bildung und Verderben des Eingemachten. Nur allein zu haben
in der Drogen-Handlung von

1695 **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.

Bergament-Papier, mit Salicylsäure getränkt, zu

empfehlen **W. Simon**, gr. Burgstraße 8. 220

Einmachessig, sowie alle zum Einmachen

empfehlen **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34
2248 neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.



Eischränke

anerkannt bestes Fabrikat
bei sehr geringem Eisverbrauch
empfehlen in größter Aus-
zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraf

vorm. **Fr. Knauer**,

13 Neugasse 13.

Ein schönes **Karrnchen**
wird zu kaufen gesucht Michelsberg 18.

V. Allgemeines deutsches Turnfest in Frankfurt a. M.

Während des Festzuges der Turner sind sowohl ganze Fenster als einzelne Plätze in bester Lage der Zeil zu vermieten. Auskunft ertheilt unter Chiffre „Festzug“ Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (340/VII.) 308

Die mit so vielem Beifall aufgenommenen

Lieder von Julie v. Pfeilschifter

sind sämtlich vorrätig in der

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung

2476

von B. Pohl, Webergasse 30.

Im Laden des Frauenvereins,

Ellenbogengasse 15,

sind gut gearbeitete Herren-Hemden von Hausmacherleinen billigt zu haben. 56

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Corsetten, die neuesten Façons, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Conrad Vulpius,

2449 Ecke der Marktstraße und Neugasse (Einhorn).

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kinderkleidchen

in weiß und farbig von 80 Pf. an bis zu den feinsten, eine große Partie bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 148

Madapolams

in schöner Qualität à 45 Pfennig per Meter empfiehlt

Friedrich Kappus,

Mühlgasse 1.

1669

Lustkissen

aller Art, Prima-Waare, sowie alle chirurgische Gummi-Waaren verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

2360

Gg. Hsigen, Kirchgasse 20.

Gelatine-Glycerin-Masse, anerkannt beste Füllung für Hectographen, ein Pfund Mt. 1.20, 10 Pfd. Mt. 10.—, wird in jedem Quantum auf Bestellung geliefert.

Hectographen-Tinten-Pulver, zur Selbstanfertigung einer vorzüglichen Vervielfältigungs-Tinte, 1 Päckchen nebst Gebrauchsanweisung 15 Pf., 10 Päckchen 1 Mt.

Bei Baarzahlung werden Rückerstattungs-Coupons gegeben.

F. Roehl, Helenenstrasse 15. 1619

Sand-Seife.

ein unentbehrlicher Schatz für alle technische, artistische und merkantile Anstalten, Bureau, Comptoirs, Maler- und andere Ateliers, Fabriken und Werkstätten in allen Zweigen der Industrie und in jeder Haushaltung. Zu haben in der Drogenhandlung von

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

2491

Restaurant Christmann.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Salon für Diners à part. 2481



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Mein Möbel- & Spiegel-Lager,

verbunden mit Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,

kann mit 1. October c. oder früher übernommen werden, wobei es im Belieben steht, den ganzen oder theilweisen Vorrath zu wählen.

Bis dahin verkaufe von heute an zu reducirten Preisen.

2024

A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Möbel-Verkauf:

Eine elegante, schwarze, reichgeschnitzte Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in braunem Plüsch), 2 Pfeiler-Spiegeln mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Ovaleisch, 1 Verticow, sodann 2 feine nußbaumene Betten, 2 nußbaumene Kleiderschränke, 1 großer Ovaleisch u. dgl. Näh. Webergasse 37. 276

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große Partie feine Herrschaftsmöbel, Betten, Garnituren, wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Stühle, Spiegel u. s. w. im Verkaufslokale

276

II Nerostraße II.

H. Martini, Auctionator.

Für Schuhmacher.

Den geehrten Schuhmachern zur Nachricht, daß von heute an alle Steppereien, sowie Schäften nach Maas gut und billig angefertigt werden.

2083

Ph. Schmidt, Bleichstraße 23.



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

6865

13 Ellenbogengasse 13.

Gebrauchte Tische, Stühle, 1 Kanape, 1 Schrank, Küchengeräthe u. c., noch in gutem Zustande, billig zu verkaufen Karlstraße 8, Parterre links. 2492

Pfand-Loih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 14711

1^{te} Ruhrkohlen 1^{te}

sind bis zum 26. Juli in frischer, stückreicher Waare zu
Mt. 16 per compt., 1a gewaschene Nusskohlen
Mt. 19 per Fuhre von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden
direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen.

Wieder, den 18. Juli 1880.

2225

Jos. Clouth.

Dr. Müntzel's sicheres Mittel gegen weißen Fluß
bei Frauen versendet für 2 Mark die Apotheke in
Erlangen bei Stadtlm. 10485

Befreiung langjähriger Kropfkel, dicker
Häute, Drüsen etc. Näh. Expedition. 13743

Ein sehr gut erhaltenes Harmonium, verschiedene
Harmonium-Musik, sowie eine allopathische Hausapotheke
zu verkaufen Adolphstraße 3. 1641

Polster-Möbel, als: Verschiedene Kanape's nebst
Schlafdivan etc., preiswürdig zu verkaufen bei
5041 W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

Kanape's mit Wollstoffbezug von 55 Mark an zu ver-
kaufen bei Theodor Sator, Tapezierer, Louisestr. 3. 9895

Bett, ein vollständiges, ist sehr billig zu verkaufen
Webergasse 36, 1 Treppe hoch. 2173

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen,
Kinderbettstellen und Nachttische zu verk. Römerberg 32. 1460

Ein neu polirter Bücherschrank und eine neue Wasch-
mange zu verkaufen Mauerstraße 8. 2253

Antike Schränke zu verkaufen. Näh. Exped. 2243

Ein großer Schreibpult wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2399

Eine wenig gebrauchte Hand-Nähmaschine (Doppel-
Steppstich) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2213

Drei Kochherde mittlerer Größe, fast neu, sind billig zu
verkaufen Frankenstraße 5. 2172

Wasche zum Waschen und Bügeln wird reell und billig be-
sorgt. Näheres Expedition. 2374

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37,
Barterre. 10647

Schwalbacherstraße 27 w. Decken gest. u. Wolle gechl. 16909

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark
50 Pf. zu haben bei
2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.

Neue Kartoffeln billigt Dranienstraße 16, Hinterh. 2435

58 Ruthen Frühhafer zu verkaufen Rheinstraße 65. 2434

Vorbeerbäume, 12 Stück, billig zu verkaufen Emser-
straße 10. 1946

Ein Acker mit Roth-Weizen, nahe der Stadt, ist auf dem
Palm zu verkaufen. Näh. bei Frau Johann Weidmann
Wittwe, Michelsberg 18. 2465

Neue Zug-Salonnen billig zu verk. Näh. Exped. 984

Eierkisten zu haben Michelsberg 3. 2456

Eine fette Kuh zu verk. in Sonnenberg No. 147. 2389

Für die hiesigen Stadtkarren sind bei der Expedition d. Bl.
eingegangen: Von Ungenannt 20 M., von „Friedfertigkeit“ 1 M., welches
dankend beiseitegelegt wird.

Für den Osenpuger Bieg sind eingegangen: Von N. N. 1 M., von
A. N. 1 M., von Ungenannt 50 Pf., welches dankend beiseitegelegt
Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Rodebrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich
Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis
6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung
beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Parzellen-Gemäldeausstellung, Antik Institut v. Merkel-Heine, Weberg. 11, 1226

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 21. Juli.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Dranien-
straße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Locales und Provinzielles.

* (Vom nassauischen Hofe.) Die Herzogliche Familie begab
sich gestern von Königstein nach Schloß Hohenburg, um das Geburtsfest
Sr. Hoheit des Herzogs daselbst zu feiern.

* (Gemeinderathssitzung vom 19. Juli.) Herr Oberbürger-
meister Lang eröffnet um 4 Uhr die Sitzung, zu welcher 9 Mitglieder des
Magistrats, sowie die Herren Stadtbaumeister Lemme und Ingenieur
Nichter erschienen sind. Zu der Beratung eintretend, beschließt das
Collegium, das Büchsenhaus des neuen Friedhofes zu 18,500 Mark ver-
kaufen zu lassen. — Der von dem Gemeinderathe im Einverständnis mit
dem Bürgerausschuß aufgestellte Fluchtlinienplan für eine Straße im
Distrikt „Vor dem Haingraben“ von der Mainzerstraße aufwärts bis zur
Martinsstraße, welcher auch die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erlangt
hatte, war 4 Wochen lang im Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen
gelegt. Da Einwendungen innerhalb dieser Frist nicht vorgebracht worden
sind, so wird derselbe durch Beschluß des Gemeinderaths nunmehr definitiv
festgestellt. — Herr Oberförster Flindt legt den Haunungs- und Cultur-
plan pro 1881 vor; derselbe wird an die Fortificationscommission verwiesen. —
Die Königl. Polizei-Direction hat sich, da der Gemeinderath nach Beschluß
seiner Sitzung vom 5. Juli c. ablehnend geantwortet, nun an das Ver-
waltungsamt mit dem Ersuchen gewandt, dem Gemeinderath aufzugeben,
daß die Giebelwand des Rothnagel'schen Hauses in der Ellenbogen-
gasse auf städtische Kosten vergipst würde. Das Collegium beschließt, da
ein Verputz in der jetzigen Beschaffenheit des Mauerwerks unmöglich sei,
dies dem Bezirksrath, welcher hierüber zu entscheiden habe, mitzutheilen;
wenn aber das Material des jetzigen Fachwerks herausgenommen und
durch Backsteine ersetzt würde, um einen Verputz herzustellen, so sei dies
unter keinen Umständen eine Verpflichtung der Stadt. — Herr Obst-
händler Fröhlich bittet um Ueberlassung eines Platzes im Banhofe,
eventuell gegen Vergütung, an welchem er seine neue Bude für die Zeit
von Samstags Abends bis Montags Früh aufbauen kann. Das Gesuch
wird abgelehnt. — Die Königl. Bezirksregierung, Abtheilung II., fragt
bei der Gemeindebehörde mittelst Schreibens an, ob zu dem im Herbst
dieses Jahres an der Landwirthschaftsschule zu Weibburg wieder statt-
findenden Fortbildungs-Cursus für Elementarlehrer einige dieser Herren
entfernt würden; in letzterem Falle müßte ein entsprechender Beitrag
geleistet werden. Nach Rücksprache mit dem Herrn Schulinspector wird, wie
im vorigen Jahre, davon abgesehen. — Seitdem es mehrfach vorge-
kommen, daß auf dem Festviehmarkte, welcher Freitags stattfindet, Ver-
käufe vor der festgesetzten Stunde abgeschlossen und dadurch andere In-
teressenten benachtheiligt wurden, Herr Accise-Inspector Zehring hat
dieserhalb mit dem Herrn Polizei-Director conferirt und liegt der Ent-
wurf einer Polizeiverordnung vor, wonach der Beginn des Festviehmarktes
auf 10 Uhr festgesetzt ist. Der Gemeinderath erklärt sich damit einver-
standen; jedoch soll sich der Herr Accise-Inspector nochmals darüber
äußern, ob diese Zeit für das ganze Jahr festgesetzt werden soll. —
Bezüglich des Schutzes der Feuer-Telegraphen-Leitungen hat der Königl.
Policei-Director Herr v. Strauß dahin in Antwort ergehen lassen,
daß es nach den sämtlichen Berichten, welche über dieses Thema in die
Öffentlichkeit gekommen, den Anschein gewinnen könnte, als wenn von
seiner Seite die betreffende Verordnung herbeigeführt sei und es ihm Ver-
gnügen mache, die Einwohner mit Strafen zu belegen. Dies wäre jedoch
nicht der Fall, sondern der Gemeinderath habe i. Z. den Antrag auf
Erlaß einer solchen Verordnung gestellt. Die Königl. Polizei-Direction
macht jetzt den Vorschlag, den §. 2 dieser Verordnung dahin zu ändern:
„Es ist verboten, mit irgend welchen anderen Gegenständen den Draht der
Feuer-Telegraphen-Leitung insofern in Berührung zu bringen, daß Störungen
der Leitungen hervorgerufen werden.“ Herr Meckel bemerkt hierzu, daß
auch dafür zu sorgen sei, damit nicht, wie beispielsweise in der Mühlgaß-
acht kleine Ballons an den Drähten aufgehängt seien; sobald dieselben
nah würden, wäre ebenfalls eine Störung hervorgerufen. Der Herr Vor-
sitzende hält es für ganz selbstverständlich, daß ein Schutz für diese In-
stallation geschaffen würde und constatirt dabei, daß die Veranlassung zu
diesem Entwurfe auf Antrag des Herrn Branddirector Scheurer vom

Gemeinderathe ausgegangen sei. Wegen der neuen Gestaltung des §. 2 wird beschloffen, vorerst nochmals den Herrn Branddirector darüber zu hören. — Der Oberbürgermeister Lang theilt hierauf mit, daß nach den §§. 3, 12, 14 und 19 des Kriegsteilungsgesetzes vom 18. Juni 1878 der Gemeinderath gemeinschaftlich mit dem Bürgerausschuß vier Commissionen zu wählen habe, welche die Taxation der Entschädigung für geleistete Naturalverpflegung, für Vorspanndienste, Ueberlassung von städtischen Gebäuden, öffentlichen Plätzen für Unterbringung der Mannschaften, für Fleischlieferungen u. s. w. vorzunehmen hätten. Es sei jedoch gestattet, für diese verschiedenen Taxationen nur eine Commission zu wählen, welche aus 6 Mitgliedern und 2 Stellvertretern zu bestehen habe. Letzteres wird vom Gemeinderathe angenommen und beschloffen, dem Bürgerausschuß die Herren: Metzgermeister Heinrich Cron, Georg Thon, Heinrich Weil, D. Kraft, J. B. Wagemann und Jonas Kimmel als Mitglieder, sowie die Herren D. Wintermeyer und Chr. Gaab als Stellvertreter vorzuschlagen. — Das Recursgeuch des Herrn J. Rath jun. wird dahin beantwortet, daß, da Geschütze jetzt nur die Hälfte des Schuppens ausführen will, diese Ausführung auf Widerruf dahin zu genehmigen sein möge, als das Gebäude mindestens 5 Meter von der Schierkeimerstraße entfernt bleiben müsse; jedoch mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß, sobald sich irgend ein Mißstand durch die in dem Schuppen zur Aufbewahrung kommenden Dünger-Abfuhrfässer und -Wagen zeige, sofort der Widerruf erfolge. — Dem Geuch des Herrn Fr. Birk um Genehmigung der Vornahme von Bauveränderungen an dem Hinterhaus Dohheimerstraße 50 wird dahin stattgegeben, daß Betend das zur Erweiterung der Straße nötige Stüdchen Land, welches in die Fuchslinie fällt, unentgeltlich an die Gemeinde abtritt; vorläufig jedoch kann die Benutzung dieses Streifens dem Geschütze noch belassen werden. — Schließlich wird noch die Mittheilung gemacht, daß die Herren Ph. Wenz, S. Merte, G. Schäfer, C. Beygandt und Th. Wagner sich bereit erklärt haben, die Mehrkosten (pro Quadratmeter 1 Mark) für Herstellung eines Cementtrottoirs vor ihren Häusern in der Goldgasse zu tragen. Herr Schuhmachermeister Schäfer weigerte zuerst die Tragung der auf sein Theil fallenden 9 Mark 24 Pf. mit der Motivierung, daß er nur principiell gegen eine Bezahlung sei, indem die gegenüberliegenden Hausbesitzer keinerlei Kosten zu tragen hätten; um aber keinen Anlaß zur Nichtausführung des projectirten Trottoirs zu geben, hat er nachträglich sich zur Zahlung des Betrages verpflichtet. — Hierauf geheime Sitzung.

* (Arbeits-Vergebung.) In seiner geheimen Sitzung übertrug der Gemeinderath die nachfolgenden Arbeiten an hiesige Gewerbetreibende und zwar die Ausbesserung des inneren Verputzes und Wandanstrichs in der Marktschule Herrn Lünchermeister Carl Christmann, der äußere Verputz und Anstrich des Gemeindebadhauses Herrn Lünchermeister Heinrich Koppel, die Schieferdeckerarbeit einschließlich der Materiallieferung für die Gewerbeschule den Herren Christian Bedel und Genossen, die Spenglerarbeit einschließlich der Materiallieferung für die Gewerbeschule den Herren Dan. Kuwedel und Genossen, die Lieferung von 193 Stüd quadratischen Terracotta-Platten mit Rostettenfüllung, ebenfalls für die Gewerbeschule, Herrn Friedr. Laus.

* (Ferien-Deputation des Königl. Schöffengerichtes.) Sitzung vom 20. Juli. Eine in der Adolphsallee dienende Magd aus Werthe, Amis Wallmerod, erzählte (nach ihrer eigenen Angabe) im October 1879 einer hiesigen Tagelöhnersfrau, daß auf einem ihr zugänglichen Speicherraum eine Kiste liege, welche außer allerlei Lumpen auch noch gute Sachen enthielte. Durch das Zureden der guten Freundin wurde das Mädchen veranlaßt, aus der Kiste 18 Handtücher zu entnehmen und der Anstifterin zum Aufbewahren zu übergeben. Bald darauf kam die Frau zweimal zu dem Dienstmädchen und bat sie unter der Angabe, ihr Mann habe keinen Verdienst, um etwas Kohlen, welche ihr auch ohne Vorwissen ihrer Herrschaft die Complice verabfolgte. Durch die Anzeige einer feindseligen Collegen der Diebin kam die Sache an's Tageslicht. Für die Diebstähle hält der Gerichtshof 8 Wochen Gefängniß für angemessen. Die Anstiftung und Hehlerei wird nur für die zwei letzten Diebstähle angenommen und die Tagelöhnersfrau zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. Der er genannten Angeklagten werden für die erlittene Untersuchungshaft 6 Wochen der Strafe abgerechnet. — Ein hiesiger Maurer, der eine fremde Laube weggefangen hat, erhält wegen Diebstahls einen Tag Gefängniß. — Durch zwei Diebstähle und eine Unterschlagung hat eine Fabrikarbeiterin aus Obermohr bei Darmstadt 9 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust zu verbüßen. — Wegen Nichterscheinen des Hauptzeugen muß die folgende Verhandlung (gegen eine Frau aus Dieblich wegen Mißhandlung) ausgesetzt werden. Dem Angehorfsamen werden die Kosten des Termins und 3 Mark Geldstrafe auferlegt. — Ein Tagelöhner aus Dietrich hat am 25. Juni den dortigen Förster, welcher als Zeuge in einer Untersuchungssache gegen ihn aufgetreten war, öffentlich beleidigt und hat dafür 2 Monate Gefängniß zu verbüßen. Dem Beleidigten wird das Recht der Publication des Urtheils zugesprochen. — Die Ehefrau eines Schuhmachers aus Billigheim hat ihr Kind zum Betteln und Stehlen angehalten und sich in Bezug auf einen von demselben ihr gebrachten Schirm der Hehlerei schuldig gemacht. Sie erhält 4 Wochen Haft und 14 Tagen Gefängniß. Die Haft wird für verbüßt erachtet.

* (Kellerskopf-Feier.) Ueber den Ausfall dieses Festes geht uns von befreundeter Seite noch der folgende ausführlichere Bericht zu: Begünstigt vom prachtvollsten Wetter sollte am vorigen Sonntag das längst geplante und immer wieder verschobene Volksfest auf dem Kellerskopf seinen Verlauf nehmen. Tannus-Club und Verschönerungs-Verein hatten sich brüderlich die Hand gereicht, um jenem herrlichen Fleck deutscher Erde nach alter Väter Sitte durch gemüthvolle, die Großen wie die Kleinen

gleichmäßig padende Unterhaltung eine besondere Weiße zu ertheilen. Derauf ergossen sich die Zuzüge von fern und nah dem waldbumgürteten Thurne zu, von dessen stolzer Zinne schon vom frühen Morgen an die deutsche Tricolore lustig wehte — und oben, welch' anziehendes Bild! Hier die nach den Klängen der durch besondere Zuborkommenheit des Herrn Cur-Directors Gen'l gestellten trefflichen Musikcorps (Biesbadener Musikverein unter Leitung des Herrn Hardegen) auf improvisirtem Tausboden mitten im duffigen Walde lustig sich drehenden Paare, dort Sachhüpfen und Wettlauf der Kleinen, hier der elegante „Landauer“ aus der vornehmen Weltstadt Wiesbaden, dort der mit Reifig geschmückte Leiterwagen aus einer der nahen ländlichen Gemeinden, und dazu vor Allem die malerischen Gruppen der unzähligen, Labung suchenden und findenden Menge, Alles dies gewürzt von schönster Harmonie — wahrlich ein Bild, wie es nur der deutsche Gau und nur das verständnißvolle deutsche Gemüth hervorzubringen vermag. Möge dieses in jeder Beziehung wohlgelungene Volksfest, dessen Leitern, Herrn Präsident v. Heemsterd (vom Verschönerungs-Verein) und Herrn Dr. Jacob Bodemer (vom hiesigen Tannus-Club) für die ganzen, vortrefflichen Arrangements die warmste Anerkennung gebührt, allen ähnlichen Veranstaltungen als Muster vorleuchten, dann wird auch der deutsche Wald in seine vielfaustend-jährigen, alten Rechte wieder eingeleitet werden!

* (Landrathsamt.) Das hiesige Königl. Landrathsamt hat, gutem Vernehmen nach, die aus 6 Männern bestehende erste Etage des Hauses des Herrn Bäckermeisters Urbas, Schwalbacherstraße 11, zum 1. October für seine Geschäftslocalitäten gemiethet.

* (Wünsche aus dem Publikum.) 1) Sollte nicht zu dem letzten Sonntag-Abendzuge der Nassauischen Bahn, der durchschnittlich vor 11½ Uhr eintrifft, wenigstens eine oder zwei Droschken amtlich nach dem Bahnhofe beordert werden können? In der „Weltkurst“ kommt es doch wohl auch vor, daß Jemand, allein schon wegen Ungunst des Wetters, fahren will und da ja bereits am Tage viel Fuhrwerk unbenutzt zu sehen ist (woran die gegen andere Orte mit großen Entfernungen ohnehin schon hohen Fahrpreise wohl einen Theil Schuld zu tragen scheinen), so vermag es nicht als ein allzu kühnes Bagniß für die Fuhrleute erscheinen, auch einige Mal zufällig leer in der Nacht wieder abzufahren, wenn dadurch ein fichtbarer Uebelstand beseitigt werden kann. — 2) Ist es nicht zu verwundern, daß in der Nähe der Post, der Bahnhofe und des Hotels der feinen Morgenpaziergang nach 7 Uhr machende Gurgast noch die Straßenmitte mit dem Urath des Tages vorher (trockener Mist) bedeckt sehen und namentlich auf den Droschkenhalterplätzen seinen Geruchsnerven besondere Studien zumuthen muß? Auf der Höhe der Saison sollten unserer Ansicht nach sich die Promenaden einer besonderen Aufmerksamkeit erfreuen; wir vernehmen jedoch, daß die Salubrität von einem „einzigen Beien“ in getheilte Arbeit zur Pflege zugewiesen ist, der am Theaterplatz seine Anfangsstation haben soll.

* (Falsches Geld.) Nachdem falsche Zweimarstücke und Einmarstücke in den letzten Wochen und Tagen hier zum Vorschein gekommen sind, sollen jetzt auch falsche 50-Pfennigstücke in Umlauf sein, und zwar sind solche zu Rumbach bemerkt worden. Die Fälschung ist so leicht erkennbar, daß ein großer Schaden nicht entstehen kann, nur dürfte Abends bei großem Verkehr in den Gartenlocalen ganz besondere Aufmerksamkeit zu empfehlen sein. Wer aber falsches Geld eingenommen, liefere solches sofort an die Polizeiabtheilung ab.

* (Ein Reichspatent) auf „Locomotivschornstein mit Einrichtung zum Vorwärmen der für die Heizung der Locomotiven erforderlichen Luft“ ist dem Herrn M. Bernstein hieselbst erteilt worden.

* (Unterbrochene Leitung.) Am Montag Abend gegen 11 Uhr plakte in der Friedrichstraße in der Nähe des Polizei-Directionsgebäudes ein Rohr der städtischen Wasserleitung.

* (Blitzhaden.) Bei den am Sonntag Morgen über unsere Stadt gezogenen Gewittern schlug der Blitz zweimal, wie uns mitgeteilt wird, in die dicht an der Fasanerie stehenden hohen Bappeln. Zwei dieser mächtigen Bäume wurden theilweise gespalten und der Blitz fuhr weiter in die Erde. Der Schlag war so gewaltig, daß die Bewohner der Fasanerie in diesem Augenblicke wie betäubt gewesen sind. Man kann also annehmen, daß die großen Bappeln gleichsam den Blitz ableiteten, andernfalls das Wohnhaus gefährdet gewesen wäre.

* (Verschwunden.) Aus bis jetzt unbekannten Gründen hat sich ein hiesiger junger Buchhändler am Sonntag Abend von hier entfernt und sind alle Recherchen seiner Eltern nach seinem Verbleibe bis jetzt erfolglos gewesen.

* (Todesfall.) Am Montag Abend verschied zu Eitville der dortige Kaiserliche Postdirector Herr Joseph Graf in Folge eines Hirnschlages.

* (Auszeichnung.) Dem erst im vorigen Jahre wegen seiner unübertroffenen Eigenschaften mit der höchsten Auszeichnung prämiirten Mineralwasser des Cronthaler Apollinis-Brunnen wurden auf der Welt-Ausstellung in Sidney zwei Preise zuerkannt, und zwar für die Krugfüllung der zweite, für die Flaschenfüllung der höchste Preis.

* (V. deutsches Turnfest.) Am Sonntag Vormittag fand im großen Saale des Saalbanes zu Frankfurt a. M. die feierliche Uebergabe der Bundesfahne für die deutsche Turnerschaft, gestiftet von Damen Frankfurt, an den Central-Ausschuß des deutschen Turnfestes statt.

* (Bäder-Frequenz.) Baden-Baden 16,403, Badlet 123, Brückenan 407, Karlsbad 17,056, Homburg 4576, Rissingen 7016, Kreuznach 3230, Münster am Stein 858, Naumburg 2609, Diene 2800, Schwalbach 2334, Schlangenbad 947, Soden 1814, Teplitz-Schönan 6062 (19,946 Fremde), Weilbach 93, Wiesbaden 44,284 Gurgäste.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat die Insel Mainau am Sonntag verlassen und ist über München am Montag in Wiesbad Gastein eingetroffen. Uebernachtung fand in Rosenheim statt.

— (Reichsgewaltiges.) In Vergnügungsorten verkehren oft Händler mit Süßfrüchten u. und bieten ihre Waaren den Gästen unter der in einzelnen Gegenden üblichen Bezeichnung auf „Gerade — Ungerade“ oder „Fix — Nix“, d. h. in der Weise an, daß der einzelne Gast je nach dem Zufallsresultate der Ziehung einer Nummer entweder die auszusuchende Waare ohne Zahlung eines Preises gewinnt, oder den Kaufpreis verliert, ohne die Waare zu erhalten. Die Sitte besteht schon seit Jahren in vielen Theilen Deutschlands, ohne daß die Behörden darin eine Gesetzesverletzung erblickten. Neuerdings hat jedoch auf eine darüber der Staatsanwaltschaft zugegangene Denunciation diese Behörde die Anklage gegen den denuncirten Händler wegen unbefugter Veranstaltung öffentlicher Auspielungen aus §. 286 des Str.-G.-B. erhoben. Die Strafkammer des Landgerichts sprach aber den Angeklagten von der Anschuldi gung des verbotenen Auspielens frei, weil §. 286 des Str.-G.-B. unter Auspielung in Uebereinstimmung mit dem Sprachgebrauch und der civilrechtlichen Auffassung die Verlosung eines Gegenstandes gegen geringen Einsatz vieler Personen versteht, während in dem vorliegenden Fall die Einladung des Händlers immer nur an einen einzelnen Gast und erst nach Beendigung des mehr als Bette aufzufassenden Spieles mit diesem an einen anderen Gast erfolgte. Auf die Revision des Staatsanwalts hob das Reichsgericht, I. Strafsenat, durch Erkenntnis vom 7. Mai 1880 die vorinstanzliche Entscheidung auf und wies die Sache zur anderweitigen Verhandlung an die Strafkammer zurück.

— (Postalisches.) Mit dem 1. August d. J. wird das Postauftragsverfahren im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich-Algerien eingeführt. Einziehung von Geldern im Wege Postauftrags kann hiernach bis zu 400 Mark oder 500 Francs erfolgen. Sendungen unterliegen der Frankirung. Deutscherseits kommt das bisherige deutsche Postauftragsformular in Anwendung.

— (Die deutschen Gesellschaften und Hilfsvereine in Amerika.) Wir geben in Folgendem nach der „Fr. Pr.“ zum Nutzen der deutschen Auswanderer die Adressen der in Amerika bestehenden deutschen Gesellschaften: Baltimore, Md. Die deutsche Gesellschaft von Maryland Nr. 143 West Lombard Street; G. F. Wellingshof, Agent. Boston Mass. Deutscher Hilfsverein der Stadt Boston; M. Kallmann, Agent. Chicago Ills. Die deutsche Gesellschaft der Stadt Chicago. Nr. 51 und 53 South La Salle Street; Chas. Endres, Agent. New Orleans, La. Deutsche Gesellschaft Nr. 10 Peter Street, Postbox 69; Karl Becker, Agent. Cincinnati, Ohio, Deutscher Hilfsverein Nr. 170 West Court Street; Karl Glogner, Secretär. New-York, N. Y. Die deutsche Gesellschaft der Stadt New-York Nr. 13 Broadway, Postbox 3330; Julius Hoffmann, Geschäftsführer. Philadelphia, Pa. Die deutsche Gesellschaft von Pennsylvania Nr. 24 South Seventh Street; W. N. Alderman, Agent. St. Louis, Mo. Die deutsche Gesellschaft Nr. 1307 Franklin Avenue; G. F. Wilde, Secretär. San Francisco, Cal. Allgemeine deutsche Unterstützungs-Gesellschaft, Nr. 114 Dupont Street, Postbox 1517; G. Römer, Agent. Von dem New-Yorker Verein können wir nachweisen, daß derselbe in einem Jahre — ohne das Bankgeschäft 1593 Briefe empfing und 1093 absandte. Diesen Briefen waren 8515.27 Stk. in barem Gelde und Wechsel und 477.10 Stk. in Reisebilletten beigegeben.

Bermischtes.

— (Ein Heilmittel gegen Diphtheritis.) Herr Karl Gust. Deegen jun. in Köstritz ersucht die „B. Z.“ um Veröffentlichung folgender Mittheilung: „Ich habe bei meiner großen Anzahl von dem Fieberheilmittel (Eucalyptus globulus) Blätter gesammelt und getrocknet. Diese mit Wasser abgekochten Blätter, nach Professor Möhler in Greifswalde und vielen anderen berühmten Aerzten theilhaftig genossen, oder früh und Abends gurgelnd dem Kehlkopf zugeführt, sind für die Athmungsorgane ungemein wohlthuend und haben, namentlich bei Diphtheritis, überraschende und außerordentlich gute Erfolge erzielt. Im Interesse vieler mache ich besonders Aerzte u. aufmerksam, daß ich diese Blätter gern ohne Bezahlung verabreiche, namentlich an Diphtheritiskranke, und mich begnüge, über die Erfolge eine briefliche Nachricht zu erhalten.“

— (Das Schimmeligwerden der Geware.) Nicht selten ist es der Fall, daß Würste, Schinken u. dergl. aufzubewahrende Geware schimmelig werden, wenn sie nur einige Zeit in einem etwas mit feuchter Luft gefüllten Raume sich befinden. Um diesem Uebelstande ganz vorzubeugen, oder ihn da, wo er eingetreten ist, zu beseitigen, ist, den „Frauen-dorfer Blättern“ zufolge, nichts empfehlenswerther, als gewöhnliches Kochsalz in einem Teller nur mit so viel Wasser zu übergießen, daß eine breiartige Lösung des Salzes erfolgt. Wenn man schimmelige Würste mit diesem Salzbrei dann anstreicht, verschwindet der Schimmel sofort, und nach einigen Tagen überziehen sich die Würste mit überaus feinen Salzkrystallen, die jeder weiteren Schimmelbildung vorbeugen. Dasselbe Verfahren ist auch sehr zu empfehlen, um den zeitweilig in den Gelenken der Schinken auftretenden Schimmel zu beseitigen und solchen vorzubeugen.

— (Gegen den Gummifluß der Kirschkäse.) Um den Gummifluß beim Kirschkäse zurückzuhalten, hat man in neuerer Zeit, da

alle Baumrinne u. f. w., die beim Kernobst mit so glücklichem Erfolg angewendet werden, beim Kirschkäse nicht viel helfen, sich nach anderen Mitteln umgesehen und endlich durch Zufall ein zweckmäßiges Mittel in der Anwendung der schwarzen Seife gefunden. Das Verfahren dabei ist ganz einfach. Man bereitet die Seife zu einer breiartigen Masse, bestreicht damit die Rinde und legt den Verband auf. Durch dieses Mittel sind schon viele kranke Kirschen, zum Theil schon abgestorbene Kirschkäse gerettet und wieder in Flor gebracht worden.

* (Eisenbahn-Unglücke) bilden in letzterer Zeit leider eine stehende Rubrik in den öffentlichen Blättern. Vom letzten Sonntag liegt wieder folgende traurige Meldung vor: „Heute Vormittag 11 Uhr 30 Minuten entgleiste vor Bahnhof Marienburg der Königsberg-Berliner Tages-Courierzug. Drei Wagen wurden vom Zuge losgerissen, ein Wagen erster Klasse umgeworfen. Dem Schaffner Hopp wurden beide Beine zerquetscht; sonst keine erhebliche Verletzungen nicht vorgekommen.“

— (Das erste internationale Schützenfest in Wien.) Seit Sonntag sind in Wien an 8000 fremde Schützen versammelt und mindestens 50,000 andere Gäste füllen die Hotels, haben alle Privatwohnungen bis in die entferntesten Vorstädte belegt, um an der Feier des ersten internationalen Schützenfestes Theil zu nehmen. 800 Schweizer Schützen haben ein Massenquartier bezogen. Hundert Schießscheiben stehen für die Schützen bereit. Der reichere als je ausgestattete Gastempel repräsentirt einen Werth von mehr denn 400,000 Gulden. In dem großartigen Festzelt wirkte sensationell die Gruppe der zu Füßen der Austria gelagerten Nationalitäten Oesterreichs, allegorische, von hübschen Wienerinnen repräsentierte Figuren aller Kronländer. Dem Wagen ritten auf prächtig geschmückten Pferden Herolde voran, daneben tummelten sich lustig mitgealterte costumirte Jäger und Warner. Die nach Beendigung des Festzuges gefolgte Ceremonie des Nageleinschlagens in die geweihte Fahne wurde zuerst vom Kaiserpaar, dann von den Erzherzögen und den sonstigen Notabilitäten vollzogen.

— (Die falschen Haare!) In Dieppe (Frankreich) hat die Badepolizei folgende Verordnung erlassen: „Den Badewärtern wird hiermit anbefohlen, wenn eine Dame in Gefahr des Ertrinkens geräth, dieselbe Kleide zu erhaschen und nicht an den Haaren, weil diese gewöhnlich in Hand des darnach Greifenden zurückbleiben.“

— (Eine Winchhose) richtete an der ganzen normännischen Küste namentlich aber in Dieppe, am 15. ds. erheblichen Schaden an. Am Nachmittags herrschte drückende Schwüle und eine bleierne Decke lag über dem fast regungslosen Meere. Gegen Abend bildete sich im Westen schwarzes Gewölk, das sich rasch über die Uferfelsen hinstreckte und von Wolken durchzogen war, auf die drohende Donnererschläge folgten. Wüthlich gerieth das Meer in Aufruhr, ein wilder Sturm peitschte den Strand und ein Hagelwetter, wie in dieser Gegend selten ein ähnliches erlebt wurde, entlud sich längs der Küste. Die Schlofen, welche die Gräben von Taubeneiern erreichten und bis 7 C.-Gramm wogen, zerklüfteten an den Feldern die Ernte, die Früchte der Bäume, Fenster Scheiben und Dächer während der Wind Stützen und Vorrichtungen der Fischer, Badehäuser, Luftzelle auf Entfernungen von 25 Metern wegzug und Häuser abdeckte. Dann ward es wie mit einem Zauberstrich wieder still in der Natur, aber die Verheerung blieb und wird insbesondere von den Landeuten und Fischern noch lange schmerzhaft empfunden werden.

— (Nicht für Hunde und Katzen.) Als Produkt der Schulle wohlhabender alter Familien, so schreibt der Louisviller „Glaubensbote“ besteht in Philadelphia ein eigenes Institut in dem Hause 1242 Lombard Str. Es ist dasselbe eine Zufluchtsanstalt für verwahrloste, herrenlose Hunde und Katzen. Das Institut hat ihm Laufe des letzten Jahres eine solche Ausdehnung genommen, daß während der Zeit nicht weniger als 3514 Thiere dort aufgenommen sind. Während der letzten Monate hat die Anzahl der dort untergebrachten Pensionäre sogar auf 120 pro Woche gesteigert. Die Anstalt wird von einer zartfühlenden Matrone geleitet, alle Hunde und Katzen können Aufnahme in ihr finden, die entweder keinen Eigentümer haben, oder von diesem aufgegeben sind. In einzelnen seltenen Fällen läßt die Verwaltung sich auch herbei, ein gar zu alt oder gebrechlich gewordenes Mitglied der Katzen- oder Hundezunft auf sanfter Weise vom Leben zum Tode zu bringen. Das Thier wird alsdann in Morphium in einen Schlaf gebracht, aus dem es kein Erwachen mehr gibt. Hunde- und Katzen-Liebhaber können sich gegen das schriftliche Versprechen für die Thiere liebevoll sorgen zu wollen, einzelne Exemplare derselben ausfinden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Heilkraft

der Thermoalmbäder wird, laut Erfahrung, durch den Zusatz von **Kirchner'schen Voren-Del** um das 20fache gesteigert. Ein einziges Bad wird dies nicht nur bekämpfen, sondern manches Leiden sofort **Heilung** bringen. Deshalb das Voren-Del den **Herren Aerzten** angelegentlich empfohlen wird. Dem Waschwasser beigeigibt, gibt es dem Teint Weichheit und Frische. dient zur Entfernung von Hautunreinheiten aller Art. A Flasche 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mark zu beziehen bei Herrn **M. J. Viehöver, Markstraße**.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 11. bis 17. Juli untermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Karoline Becht aus Bierstadt	33,3	34,2	7
2) Heinrich Schrupp aus Erbenheim	33,8	34,2	10
3) Wilhelm Nerten aus Erbenheim	33,8	35,4	10
4) Susanne Maus von hier	30,1	34,2	10
5) Christian Becht aus Naurob	30,4	34,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad pos. 1 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Eine gute Milch soll 10–14 Prozent Rahm liefern.

Wiesbaden, den 19. Juli 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nachdem das Schießen mit scharfen Patronen in der Nähe der Fasanerie Seitens des königlichen 1. Bataillons des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 beendet ist, werden Diejenigen, welche durch das Schießen Flurbeschädigungen erlitten haben, aufgefordert, ihre Ansprüche **umgehend** auf dem Bureau des genannten Bataillons zu erheben, da später erhobene Ansprüche unberücksichtigt bleiben.

Wiesbaden, den 17. Juli 1880. Lang.

Bekanntmachung.

Die Rechnungen des Gas- und Wasserwerks pro 1877, sowie die Rechnung des Acciseamts pro 1878/79 liegen im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom 20. bis 27. Juli d. J. während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Für den Curfonds und verschiedene andere städtische Fonds sind 116,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. auszuleihen. Die Summe kann im Ganzen oder auch getheilt abgegeben werden.

Bewerber wollen sich im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Das **Zerkleinern und Aufsetzen** von 161 Rm. bereits gespaltenen Buchen-Scheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Zerkleinern und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz** bis **Donnerstag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben links vom Portale.

Wiesbaden, den 18. Juli 1880. Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 161 Rm. Buchen-Scheitholz aus dem Hofe des städtischen Rathhauses in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Holzbeifuhr** bis **Donnerstag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, den 18. Juli 1880. Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor rc. durch Bohren und Befestiger mit Schrauben, sowie **Verpackung zerbrechlicher Waaren** unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert, Nerostraße 23.**

1556

Schwämme in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt
285 **Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**

Unterricht.

Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng.

Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 15399

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148

Ein Herr wünscht **Zither-Unterricht** zu nehmen. Gef.

Offerten mit Angabe des Honorars unter „Zither-Unterricht“

besorgt die Expedition d. Bl. 2121

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**,

Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 2258

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war,

ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz.

Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres

Louisenplatz 3, Parterre. 13062

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen

von Geschäftsbüchern besorgt hier

und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschaftliche Villen

zum Verkauf — zu vermieten. 2058

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Weilstraße ist ein neues, solid gebautes **Haus** mit großem Hof-

raum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedin-

gungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal

zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14608

Landhaus mit 15 Ar ist für 20,000 Mark zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl. 14515

Ein neu erbautes **Wohnhaus** nebst Scheuer und dazu ge-

hörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Wegzugs-

halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland

nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

Villa im Nerothal, schöner Bau, und Garten,

Villa, Sonnenbergerstraße, mit schönem Garten,

zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 1931

Zu verkaufen **Landhäuser** (Curlage), billige Preise, günstige

Bedingungen. Näheres Expedition. 1600

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit 14 Zimmern rc. in feiner

u. gesunder Lage mit fl. Garten und Bleichplatz, nächst dem

Walde u. den Curanlagen, zu verkaufen. N. Exped. 2459

Ein gutgebautes **Haus**, für jedes Geschäft, besonders für

Bäckerei, Schlosserei rc. sehr geeignet, in bester Lage (zu-

nächst der Langgasse) ist sofort preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Expedition. 2426

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.,**

Schiersteiner Chaussee 11. 14089

Bauplätze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen

Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind **Acker**, als Bauplätze

geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen

Landhaus No. 5 und 7;

2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf

Morigstraße 32 und zieht an die verlängerte Oranien-

straße bis oben an den Weg. 1937

Eine Mühle, nahe bei Wiesbaden, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 1930
5—60,000 Mark auf 1. Hypothek bis zu 2/3 der Tage
auszuleihen. Näh. Expedition. 2398

30—36,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt zum
Ausleihen bereit z. mäß. Zinsfuß. N. b. **Ch. Falker**. 1897

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 2397

30,000 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 2448

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

**Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause.** Näh. **Draniensstraße 16,**
Hinterhaus. 2362

Eine anständige Frau, welche französisch spricht, alle Hand-
und Hausarbeiten, sowie das Kochen versteht, sucht Beschäfti-
gung für Stunden oder den ganzen Tag. Näh. Exped. 2375

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Steing. 19 bei F. Thiel.

Eine unabh. Frau j. Monatdienst. N. Nerostr. 29, Laden. 2335
Une demoiselle française désire une place auprès des
grands enfants. Adresser les lettres à l'expédition du journal
avec Chiffre S. 25. 2240

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen
und bügeln kann, sucht Stelle. N. Hellmundstr. 17, Mittelb. 2326

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen, welche sich etwas
häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres
kleine Schwalbacherstraße 9, 2 Treppen hoch. 2319

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht,
sucht Stelle. Näheres kleine Dogheimerstraße 2. 2417

**Ein braves Mädchen sucht Stelle als Haus-
mädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen
Haushalt.** Näh. **Mauritiusplatz 5, 2 St. h.** 2405

Ein anständiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen
kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist,
sucht sogleich Stelle. Näh. **Frankenstraße 7, Hinterhaus.** 2386

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und
die ganze Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht.
Näheres Expedition. 2152

Lehrjunge gesucht von **A. Nocker, Decorations-
maler**, Bleichstraße 33. 1987

Ein **ordentlicher Bapfjunge** wird nach Viebrich gesucht.
Näheres Expedition. 2353

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zum 1. October von einer stillen Familie eine Woh-
nung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör in den äußeren
Stadttheilen, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Gefällige
Offerten unter E. L. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2323

Angebote:

Adelheidstraße 16 möblirte Zimmer, auf Wunsch Küche
oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023

Dogheimerstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164

Friedrichstraße 15, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer
u. Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. Oct. zu verm. 2391

Friedrichstraße 21, Part., möbl. Zimmer zu verm. 2352

Hermannstraße 4 Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
2 Mansarden und Keller billig zu vermieten. Näheres bei
Dr. Schmitt daselbst. 2142

Lahnstraße 2 ist der 2. Stock, sowie 2 Mansard-Wohnungen
auf gleich zu vermieten. 2146

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 2
Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern
nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu-
zwischen 10 und 12 Uhr. 128

Draniensstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Partee-
Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, 2—3 Mansarden
Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden das. 23

Rheinbahnstraße 3 ist ein möbl. B.-Zimmer zu vm. 22

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche
Pension und einz. Zimmer zu vm. 16

Rheinstraße 41 die Bel-Etage von 5 Zimmern zu vm. 21

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage unmöblirt oder 2
möbl. Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 21

Schulgasse 8 sind möblirte Zimmer an einen
ständigen Herrn zu vermieten. 18

Sonnenbergerstraße 12, obere Villa an kinder-
Familie zu vermieten. 2

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 1**
ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh.
im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 16

Schön möblirte Wohnungen mit und ohne Küche, wie auch
eine Zimmer zu haben Spiegelgasse 4.

Ein schönes Zimmer abzugeben **Hellmundstraße 11, 5th.**

Wiesbaden.

Eine herrschaftlich möblirte Hochparterre-Wohnung in
Landhause an den Parkanlagen vom 15. August bis
15. September zu vermieten. Reflectanten wollen sich
R. A. 37 franco an die Expedition d. Bl. wenden.

Große, elegant möblirte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenben-
straße. Näh. Exped. 14

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten, ebenso
ineinandergehende Mansarden. Näh. Kirchgasse 34. 13

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu
mieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33,
die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 12

Nerostraße 16 ist ein großer **Laden** mit daranstoßendem Zim-
und einem schönen geräumigen Keller, **eventuell auch**
theils, auf 1. Oct. zu verm. Einzuweisen zw. 12 u. 2 Uhr. 1

Idsteinerweg 9 Scheuer und Stall sofort zu vermieten.
Näh. Bleichstraße 11.

Arbeiter kann Logis erhalten **Hirschgraben 23.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Bäder Peter Kaiser e. S., N. Rath
Emil Hugo. — Am 11. Juli, dem Herrschneider Emil Sulzbach e.
N. Catharine Caroline. — Am 16. Juli, dem Schreiner August Schmitt
e. T. — Am 17. Juli, dem Schmiedgehilfen Philipp Ried e. S. —
15. Juli, dem Gasarbeiter Albert Briger e. T., N. Babette Wilhelm
— Am 17. Juli, dem Herrschneider Carl Neusel e. T. — Am 17.
dem Kaufmann Christian Begeré e. S. — Am 16. Juli, dem
Andreas Dornauf e. S. — Am 17. Juli, dem Spenglergehilfen Hermann
Reimel e. T.

Aufgeboren: Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene
Johannes Boppert von Fulda, wohnh. dahier, und Luise Rog von
Kirchen, Kreis des Biegenhain, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier. — Der
Landgerichts-Secretär Heinrich Conrad Wilhelm Richter von
a. d. Bahn, wohnh. daselbst, und Auguste Margarethe Sophie Leicher
hier, wohnh. dahier. — Der verwitwete Feldarbeiter Heinrich
von Eltville, wohnh. daselbst, und Margarethe Wiesen von Mayen,
zu Eltville, früher dahier wohnh. — Der Lehrer am Conservatorium
Köln Ludwig Anton Joseph Ebert von Madrau, Kreis des Bilsen in
wohnt. zu Köln, und Bertha Luise Caroline David von Köln,
daselbst, früher dahier wohnh. — Der Apotheker Georg Klöden von
bach in Mittelfranken, wohnh. dahier, und Catharine Scholastica
hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Conrad Dünker
Dietkirchen, N. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth
von Oberauroff, N. Wehen, wohnh. dahier. — Der verwitw. Schul-
Georg Oberwinder von Hohenstein, N. Langenschwalbach, wohnh. das.

und Margarethe Luise Blöder von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehülfe Peter Kub von Rebert, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Marie Kron von Ellar, A. Hadamar, wohnh. dahier.
 Verheirathet: Am 17. Juli, der Steinhauergehülfe Joseph Fiedler von Friedrich, A. Eltville, wohnh. dahier, und Johanne Caroline Henrich Müller von Eckenelbogen, bisher dahier wohnh. — Am 17. Juli, der Steinbrückergehülfe Friedrich Emil Ramsdott von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Georgine Danfer von Schlangenbad, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Juli, Luise, geb. Ritter, Wittve des Canzlei-Secretärs August Diphard, alt 57 J. 8 M. — Am 17. Juli, der gewerblose Heinrich Paulh, Sohn des Jagdaufsichters Heinrich Joseph Paulh, alt 16 J. 2 M. 3 T. — Am 17. Juli, Heinrich Carl Emil Maximilian, Sohn des Tagelöhners Joseph Hammer, alt 7 M. — Am 17. Juli, die unberechelte Begierin Helene Knorr, alt 21 J. 8 M. 6 T. — Am 17. Juli, Carl Moritz Philipp, Zwillingsohn des Landwirths Wilhelm Cron, alt 6 M. 17 T. — Am 18. Juli, Georg Paul, Sohn des Zimmergejellen Peter Wittmer, alt 10 M. 27 T. — Am 18. Juli, die am 16. I. M. geborene Tochter des Schreiners August Schneider (ohne Vornahme), alt 2 T. — Am 18. Juli, Georg, unehel., alt 1 M. 12 T.
 Berichtigung: In dem Auszuge vom 17. I. M. in No. 168 d. Bl. muß es unter „Gestorben“ in d. 3. S. v. u. „Sijfel“ statt „Seijfel“ heißen.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Juli 1880.)

Adler:

Hittenheim, Kfm., Grevenbrück.
 Schnauffer, Kfm., Pforzheim.
 Brandenstein, Kfm., Köln.
 Lönies, Kfm. m. Fr., Geresmühlen.
 Sternsohn, Kfm., Berlin.
 Brandt, Kfm., Berlin.
 Travers, Landesger.-Director m. Tochter, Altona.
 Schwitzky, Kfm., Hamburg.
 Moser, Kfm., Fontenay.
 Fürth, Reg.- u. Med.-Rath Dr., Arnberg.
 Hoffmeister, Oberbürgermeister a. D., Bonn.
 v. Watteville, m. Fam., Schweiz.
 Rösberg, Kfm., Köln.
 Rosbach, Kfm., Bonn.
 Sachsenröder, Kfm., Berlin.
 Ledermann, Kfm., Berlin.
 Levy, Kfm., Paris.
 Weber, Kfm., Hanau.
 Zutrauen, Kfm., Berlin.

Alteesaal:

Zurhellen, Fr., Dahlebaue.

Bären:

Scheller, Km. m. Fr., Geestemünde.
 Schröder, Oberamtmann m. Fr. u. Schwägerin, Halberstadt.
 Vogt, Rent., Erfurt.
 Schmeisser, Rent., Greussen.
 Werdermann, Dr. m. Fam., Hamburg.
 Steinbrenner, Dr. med. m. Mutter, Wasselheim.
 Arndt, Kfm., Bremen.
 Kuyler, Fr., Geresbach.
 Roy, Fr., Paris.

Blocksches Haus:

Meyer, Brüssel.
 Romyn, Fr., Utrecht.
 Kipp, Fr., Utrecht.
 Adam, 2 Hrn., Schottland.
 Vitzthum, Fr. Gräfin, Paris.
 Lange, Haag.
 Laders, New-York.
 Vogler, m. Fam., Berlin.

Schwarzer Bock:

Ritter, Amtmann m. Tocht., Zerbst.
 Paul, Fr. Director m. Tocht., Frankfurt.
 Rnst, Comm.-Rath m. Fr., Neustrelitz.
 Tillmann, Köln.
 Wolfardt, m. Tocht., Berlin.

Zwei Bücke:

Uhse, Justizrath, Pellkallen.
 Julien, Ypres.
 Schnitzlein, Neustadt.
 Edelman, Neustadt.

Goldener Brunnen:

Kihl, Fr., Saargemünd.
 Zaduck, Fr., Posen.
 Ehrenwerth, Fr., Posen.
 Kihl, Saargemünd.
 Sontheimer, Lendershausen.
 Walbach, Fr. Lehrerin, Flonheim.

Engel:

Schwarz, Gutsbes., Odenbach.
 Schimmelbusch, Kfm. m. Mutter, Wald.
 Hoffmann, Fr., Prenzlau.
 Hoos, Fabrikbes. m. Fr., Stenzdorf.

Englischer Hof:

Söhner, m. Fr., Heilbronn.

Einhorn:

Stern, Fabrikbes., Mühlheim.
 Heffter, Lehrer, Breslau.
 Müller, Lehrer, Breslau.
 Ragoczy, Buchhändl., Bonn.
 Brandes, Stud., Paris.
 Vierheller, Kfm., Darmstadt.
 Koll, Kfm., Darmstadt.
 Langheinz, Zahnarzt, Darmstadt.
 Herber, Hotelbes., Schwalbach.
 Schmidt, Rent., Freienwalde.
 Müller, Postmstr., Hadamar.
 Riese, Fr., Berlin.
 Pasque, Kfm., Köln.
 Lautermann, Ing., Gaudernbach.
 Lewalter, m. Fr., Weilburg.
 Steinborn, Kfm., Brüssel.
 Neve, Lehrer m. Fr., Berlin.
 Schuch, m. Fam., Berlin.
 Adler, Kfm., Offenbach.
 Warnec, m. Fr., Sontra.
 Rohleder, Kfm., Danzig.
 Schultze, Kfm., Berlin.
 Fehrmann, Kfm., Berlin.
 Daniel, Kfm., Rheyd.

Eisenbahn-Hotel:

Unzicker, Stettenbach.
 Prybill, Prof., Lausanne.
 Cobsins, England.
 Hankel, Stud., Bonn.
 Petsch, Bau-Insp., Diez.
 Mumm, Kfm., Düsseldorf.

Europäischer Hof:

Böhmer, Kfm., Köln.
 Arnheim, Realschul-Dir., Seesen.
 Lehr, Justizrath m. Tocht., Siegen.
 v. Lützow, Oberst, Düsseldorf.

Grand-Hôtel (Schlitzhof-Bäder):

Gruben, Rent., Reichenberg.
 Möller, Fr., Andernach.
 Louril, Rent., Lyon.
 Prang, Rent. m. Tocht., Berlin.
 Klein, Fr., Carlsruhe.
 Stemler, Fr., Carlsruhe.

Grüner Wald:

Rieder, Kfm., Deynhausen.
 Duncker, Kfm., Berlin.
 Wamahr, Rent. m. Tocht., Tauberbischofsheim.
 v. Jaminet, Kfm., Hamburg.
 Matzucke, Borsigwerk.
 Greiner, Fabrikbes., Coburg.
 Benedick, 2 Hrn. Fabrikbes., Albersweiler.

Benedick, Fr., Albersweiler.
 Derrscheidt, Rent. m. Fr., Sobernheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Weitzenbauer, München.
 Eisenburg, Kissingen.
 Hauff, Rent. m. Fr., Köln.
 Weisborn, Rent. m. Fr., Köln.
 Müller, Kfm., Zwickau.

Vier Jahreszeiten:

v. Herder, Bonn.
 Smit, m. Fam., Holland.
 v. Geuns, m. Fam., Utrecht.
 Lebkuchen, New-Yersey.
 Swope, Terra-Haut.
 Schöller, Geh. Rath, Düren.
 Schöller, Düren.
 Fischer, Rechtsanwalt m. Fr., Mühlheim.
 Browne, Philadelphia.
 Gorschalk, Amsterdam.

Kaiserbad:

Schwendy, Rent., Berlin.
 Kuckuck, m. Fr., Petershagen.

Goldene Kette:

Oppenhäuser, Zweibrücken.
 Mathei, Fr., Marburg.
 Laux, Wolfenhausen.
 Schweichert, Fr., N.-Hilbersheim.

Weisse Lilien:

v. Linsingen, Fr. m. Bed., Marburg.
 Neuhoof, Fr., Dillenburg.
 Kretschmer, Fr., Zwickau.

Goldenes Kreuz:

Baum, m. 2 T., Sauerschwanheim.
 Roth, Nonnenroth.
 Härtel, Laubach.
 Seitz, Fr., Laubach.
 Scherer, Fr., Niedersaulheim.
 Koch, Fr., Nonnenroth.

Nassauer Hof:

Fermann, m. Fr., Amsterdam.
 Holle, Fr., Holland.
 Alphonse, Fr., Holland.
 Forster, m. Fam., London.
 Blies, 2 Fr., New-York.
 Kickham, Springfield.
 Tuft, Fr., Boston.
 Burnham, m. Fr. u. Bd., Domic.
 Kickham, Fr., Springfield.
 Dedyn, 2 Hrn., Verviers.
 Butsch, m. Fr., Verviers.
 Selofsky, Berlin.
 Fontein, m. Fr., Harlingen.
 Leopold, New-Orleans.
 Philipps, Boston.

Curanstalt Nerothal:

Reinhold, Amt. Dr., Barmen.
 Schöning, Fabrikbes., Vlotho.
 v. Gordon, Amt. Dr., Bochum.

Alter Nonnenhof:

Beck, Kfm. m. Fam., Braunschweig.
 Bechtold, Kfm., Köln.
 Mestelmeyer, Stabsarzt, Bamberg.
 Schäfer, Baumeist., Königsberg.
 Schwar, 2 Hrn. Kfte., Kiel.
 Bergmann, Kfm., Kiel.
 Hebel, Baninsp. m. Fr., Birnbaum.
 Encke, Kfm. m. Fr., Hannover.
 Schrautenbach, Kfm., Hadamar.

Hotel du Nord:

Ladendorf, Kfm. m. Fr. u. Schwägerin, Remscheid.
 Sabel, m. Fr., London.
 Beckhaus, Fr. m. Fam., Düsseldorf.
 v. Bachmayer, Fr., Darmstadt.
 v. Monts, Graf General z. D. m. Fr., Dresden.

Rhein-Hotel:

Storm, Fr., New-York.
 v. Rohr, Rittm. m. Fr., Strassburg.
 Edelsheim-Gyulai, m. S., Ofen.
 Jansen, Kfm., Bremen.
 Golener, Kfm., Berlin.
 Erung, Kfm., Eller.
 Erwig, Kfm., Ueckendorf.
 Jungs, Kfm., Bremerhaven.
 Wenke, Kfm., Bremerhaven.
 Reusch, Fabrikb. m. Fr., Köln.
 Roger, m. Fr., Leipzig.
 Gerke, Kfm., Alt-Haldensleben.
 Rudeloff, Kfm., Magdeburg.
 Kat. Fbkb. m. Fr., Amsterdam.
 v. Arnim, Rent. m. Fr., Liverpool.
 Drysdale, Kfm., Dundee.
 van der Moot, Fr. m. Bed., Brüssel.
 Sarnighausen, 2 Kfte., Hamburg.
 von Heyden, Hptm., Darmstadt.
 Guibert, Kfm., New-York.
 Storm, Fr., New-York.
 Pembroke, m. Fam. u. B., New-York.
 Bradford, Fr., New-York.
 Bradford, Fr., New-York.
 Rudelaker, 2 Fr., South Bend.
 Gianelli, Kfm., Rom.
 de Potter, Prof., New-York.
 de Potter, Fr., New-York.
 Bickeworth, New-York.
 Harris, Fr., New-York.
 Ross, Fr., New-York.
 Caperon, New-York.
 v. Adom, Collin.
 von der Heydt, Rt. m. Fr., Barmen.
 Wegeler, Com.-R. m. Fr., Coblenz.
 v. Ludinghausen, Baron m. Fam., Mitau.
 v. Zedwitz, Fhr. Offiz. m. Fr., Münster.
 Cubben, Landger.-Rath, Lyck.
 Loewy, Kfm., Berlin.
 Menningen, Kfm., Frankfurt.
 Kremsier, Frankfurt.

Rose:

Harvey, Fr. m. Töchter, London.
 Buxton, Fr., London.
 Belmore, Fr. m. Begl., London.
 Paxton, m. Sohn, London.

Weisses Ross:

Schuppan, Rector, Berlin.
 Schuppan, Bauführer, Berlin.
 König, Erfurt.
 Ottilian, Berghptm. m. Fr., Breslau.
 Tisch, Fr. m. Tochter, Grünstadt.
 Duenkel, Clausthal.
 Mittler, Ober-Amts. m. Sohn, Gross-Umstadt.
 Emelius, Fr., Ahoweiler.
 Abner, Kfm., Köln.
 Peters, Berlin.

Sonnenberg:

Ohl, Bürgermeister, Netzbach.
 Rösch, Rent., Guntersblum.
 Schumacher, Waldeck.

Tannus-Hotel:

Friedländer, London.
 Frank, Eschweiler.
 Kordeuter, Prof., Genf.
 Wallraff, Berlin.
 Meyer, m. Fr., Bremen.
 Jacobi, m. Fr., Elberfeld.
 Albrecht, Director, Königsberg.
 Zauder, Lieut., Broitz.
 Eisner, Fr. m. Tocht., New-York.
 Lechler, m. Fr., Düsseldorf.
 Zauder, Düsseldorf.
 Dräger, m. Fr., Stettin.
 Bertram, St.-Anw. m. 3 S., Marburg.
 Ohler, m. Fam., Giessen.
 Nachod, m. Fam., Leipzig.
 Rosenthal, Detum.
 Hahne, Dr., Braunschweig.
 Niemeyer, Hannover.
 Römer, m. Fr., Grouw.
 Adama, m. Fr., Leenwarden.
 Rohwedder, Hamburg.
 Schmid, Hamburg.

Weisser Schwan:

von der Becke, Ingenieur m. Fr.,
Georg-Marienhütte.
Goldhorn, m. Fr., Berlin.
Wentze, Reg.-Baum., Berlin.

Hotel Trianthammer:

Hunrath, Dr., Mainz.
Oehme, m. Fam., Berlin.
Kupferschmied, Frl., Karlsruhe.
Kraschewsky, Kfm., Polen.

Hotel Victoria:

Bowyer, Frl., Amerika.
Johnson, Fr., Amerika.
Barker, Frl., Amerika.
Coggins, Frl., Amerika.
Tozer, Frl., Amerika.
Strong, Amerika.
Cummings, Amerika.
Williams, Frl., Amerika.
Le Tonzel, Amerika.
Anderson, Frl., Amerika.
Parsons, Frl., Amerika.
Chamberlin, Amerika.
Gale, Amerika.
Almy, Frl., Amerika.
Chapmann, Frl., Amerika.
Almy, Amerika.
Kimball, Frl., Amerika.
Cummings, Frl., Amerika.
Wilson, Frl., Amerika.
Berger, Frl., Amerika.
Inch, Frl., Amerika.
Inch, Dr., Amerika.
White, Frl., Amerika.
Cutler, Amerika.
Lincoln, Amerika.
Hoyermann, Kfm. m. Fr., Bremen.
Hollmann, Fr. Rt., Southampton.
Hickley, Frl. Rent., Southampton.
Lane, Fr. Rent., Boston.

van der Moot, Fr. Rent. m. Bed.,
Belgien.
Leviser, Rent., Colesberg.
Kohn, Hof-Ger.-Adv. Dr., Wien.
Samen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Gorte, Ing. m. Fr., Leewarden.
de Stampe, Rt. m. Fr., Dänemark.

Hotel Vogel:

Schwab, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
Bauman, Lehr. m. Fr., Hahnheim.
Ekhardt, Proviantm., Oldenburg.
v. Löbenstein, Frhr. Amtsg.-R.
m. Sohn, Mühlhausen.

Hotel Weiss:

Jäger, Kfm., Oberhausen.
Schütze, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kalaidowitsch, Staatsrath, Ems.
Welles, Fbkb. m. 2 Söhn., Brüssel.
Sannert, Kreisthierarzt, Tilsit.
Buttner, Buchhändler, Köln.
Heusch, Kfm., Paris.
Engelking, Kfm. m. Fr., Bielefeld.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 2:
Rosenthal, Rent., Berlin.
Joseph, Fr. Dr., Breslau.
Gr. Burgstr. 9: v. Lynker, Hptm.,
Darmstadt.

Villa Germania:

Nordsieck, m. Tochter, Bremen.
Seigh-Reed, Fr. m. Fam., Brüssel.
Meyer, Fr. m. Tocht., Russland.

Sonnenbergerstrasse 10:

v. Slepzoff, Fr. Rt. m. T., Moskau.
v. Kopteff, Staatsrath, Moskau.
Wilhelmstr. 30: Paulus, New-York.

Wilhelmstrasse 38:

Apostol, Gtsb. m. Fm., Rumänien.
Jung, Amtsr. m. Fr., Liebenwalde.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1880. 19. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	321.66	324.54	324.42	324.54
Thermometer (Reaumur).	14.4	21.2	14.6	16.73
Dunstspannung (Bar. Lin.).	5.13	3.58	4.30	4.33
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	75.9	31.5	62.5	56.63
Windrichtung u. Windstärke	stille.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	st. bewölkt.	v. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 19. Juli. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 400 Ochsen, 320 Kühe und Rinder, 240 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67—68 M., 2. Qual. 60—63 M., Kühe 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 42—45 M., Kälber 1. Qual. 50—54 M., 2. Qual. 40—44 M., Hammel 1. Qual. 56—62 M., 2. Qual. 45—50 M. — Schweine wurden vorige Woche 680 eingeführt und mit 65 M. der Centner bezahlt.

Frankfurter Course vom 19. Juli 1880.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.60 B. 169.15 G.
Dufaten . . . 9 " 58—58 "	London 20.52 B. 20.48 G.
20 Frcs.-Stücke . 16 " 18—22 "	Paris 81. B. 80.85 G.
Sovereigns . . . 20 " 38—42 "	Wien 173.25 B. 172.85 G.
Imperiales . . . 16 " 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18—21 "	Reichsbank-Disconto 4.

Die schwarze Kugel.

Novelle von E. v. d. Horst.

(16. Fortsetzung.)

Herbert zitterte vor rasender Eifersucht. Er durchschaute jetzt Alles, er erkannte, daß für ihn die Geliebte verloren sei und daß die Worte des alten Mannes eine vollständig beabsichtigte Zurück-

weisung enthielten. Seine Leidenschaft trieb ihn, den Schlag zu pariren.

"Lassen wir das," sagte er rasch, "ich meinte es gut. Aber wenn Ihr mich eben durchaus falsch verstehen wollt, so ist das Eure Sache, ich kann's nicht ändern. — Nur eins noch, jetzt habe ich sehr bald das nöthige Beweismaterial zusammengebracht, um von Amtswegen die Untersuchung jener Angelegenheit wieder aufzunehmen! — Meine Combinationen können mich trügen, — Ihr werdet glänzend gerechtfertigt!"

"Adieu für heute," setzte er dann, als ihm der Insectenjäger die Antwort schuldig blieb, mit offenbarem Hohn hinzu, "meine Empfehlungen an Fräulein Ottilie."

Er verließ langsam das Haus, die Brust von Bohn und Aufregung, ganz eingenommen von jenem Gefühl des brennenden Eifers, die neben sich keine nüchterne Reflexion überhaupt nichts Anderes aufkommen läßt. Konnte er sich Ottilien's Neigung nicht gewinnen, nun, so sollte wenigstens kein Anderer dieselbe besitzen. Der früher sein liebster Freund war, galt ihm jetzt als bitterster, unversöhnlichster Feind, — es war Otto's Haupt, nach dem er zielte mit jenem Streich, der bereits in der Luft schwebte.

Hätte er den sehen können, der nach seiner Meinung Glück schwebte! —

Otto war mehr als einmal während der trostlosen Nacht, welche den Mittheilungen seiner Mutter folgte, bekümmert. Herzens an der Thüre des Sandgräberhäuschens vorüber gegangen, um wenigstens, wenn auch ungehört, in der Nähe seiner Geliebten zu atmen. Es drängte ihn, unter das niedere Dach zu treten und den beiden Theuren Alles zu sagen, mit ihnen all das Leid und die bangen Sorgen gemeinschaftlich zu tragen, aber er wagte nicht, auch hier an dieser Stätte eines ungetrübten Friedens einen Sturm zu entfesseln, er konnte sich nicht entschließen, von dem was ihm die Mutter mitgetheilt, jetzt dem alten Manne Kenntniß zu geben. Wurde er nicht in seiner längst verstorbenen Tochter und seiner Enkelin zugleich auf das Grausamste beleidigt? Hieß nicht, das feinführende Mädchen auf's Tiefste verletzen, wenn gerade als erstes Geschenk ihres Verlobten ein so unerbittliches Verbannungsurtheil ausgesprochen worden war? — Seine eigene Mutter wollte die Schwiegertochter nie im Leben sehen, sein Elternhaus sollte nie das ihrige werden, durfte er ihr wirklich solche Kränkungen des Geistes sagen?

Der anbrechende Morgen trieb ihn in sein verödetes Zimmer zurück, wieder verging ein langer, trauriger Tag voll unausführbarer Pläne, voll versteckten Jammers und beständig zunehmender Rathlosigkeit. Er mußte jetzt hingehen, mußte als Mann von Ehre offen mit dem Alten sprechen und ihm auseinanderlegen, wie die Zukunft einzurichten gedenke, aber — wußte er denn das wirklich selbst schon?

Die Welt erfuhr jedenfalls einen Theil dieser schlimmen, unentwirrbaren Verhältnisse, es ließ sich, wenn er am dritten October heirathete und ganz aus der Gegend fortging, unmöglich Allen den neugierigen Blicken entziehen, daß und vielleicht auch nicht einmal Alles äußerlich so ganz leicht arrangiren. Sollten die Glashütten in fremde Hände übergehen? Sollte er sämmtliche früheren Beziehungen lösen, um an anderer Stelle neu zu beginnen?

Ihm graute vor dem Gedanken, und doch war dieser Ausweg der einzige, welcher ihm übrig blieb.

Aber eins vor Allem that Noth, — er mußte hingehen, im Hause des Alten gesehen werden.

In welcher Stimmung er sich am Nachmittag auf den Weg machte, das zu schildern wäre unmöglich. Mit jeder Viertelstunde wurde sein Schritt langsamer, und als von fern der offene Feldzug am Abhang über dem Sandgräberhäuschen ihm entgegen schimmerte, da blieb er stehen, wie in Furcht bemerkt zu werden. Gewiß kannte der unglückliche, alte Mann die fündhaften Beziehungen seiner Tochter zu dem verheiratheten Freunde, gewiß hatten ihm diese Verhältnisse schon damals den bittersten Schmerz bereitet — und heute nun sollten als erster Bräutigamsgruß von ihm selbst all die alten Wunden wieder aufgerissen werden —

Ob er wirklich weiter ging? — wirklich? (Fortf. f.)